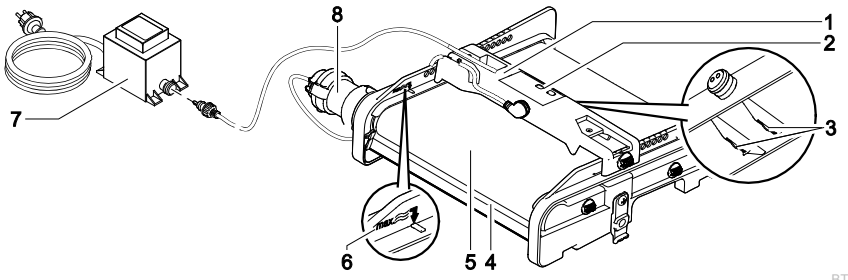


BioTec ScreenMatic²

DE Gebrauchsanleitung
EN Operating instructions
FR Notice d'emploi
NL Gebruiksaanwijzing
ES Instrucciones de uso
PT Instruções de uso
IT Istruzioni d'uso
DA Brugsanvisning
NO Bruksanvisning
SV Bruksanvisning
FI Käyttöohje
HU Használati útmutató
PL Instrukcja użytkowania
CS Návod k použití
SK Návod na použitie
SL Navodila za uporabo
HR Uputa o upotrebi
RO Instrucțiuni de folosință
BG Упътване за употреба
UK Посібник з експлуатації
RU Руководство по эксплуатации
CN 使用说明书

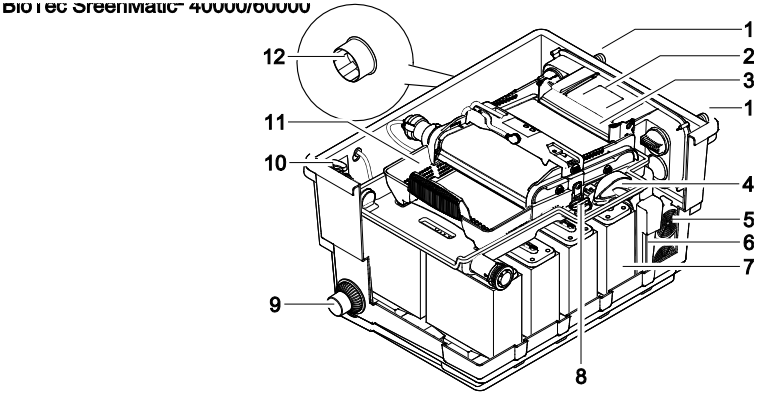


A



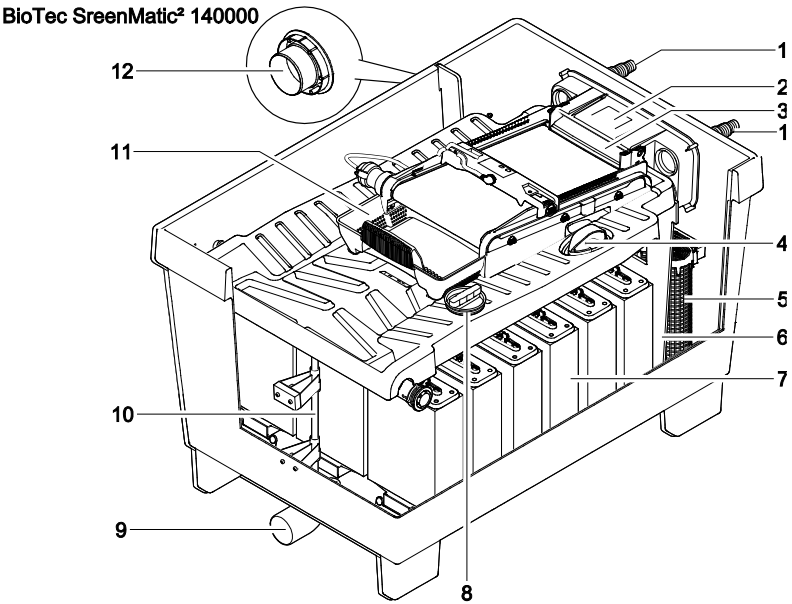
BTC0056

B



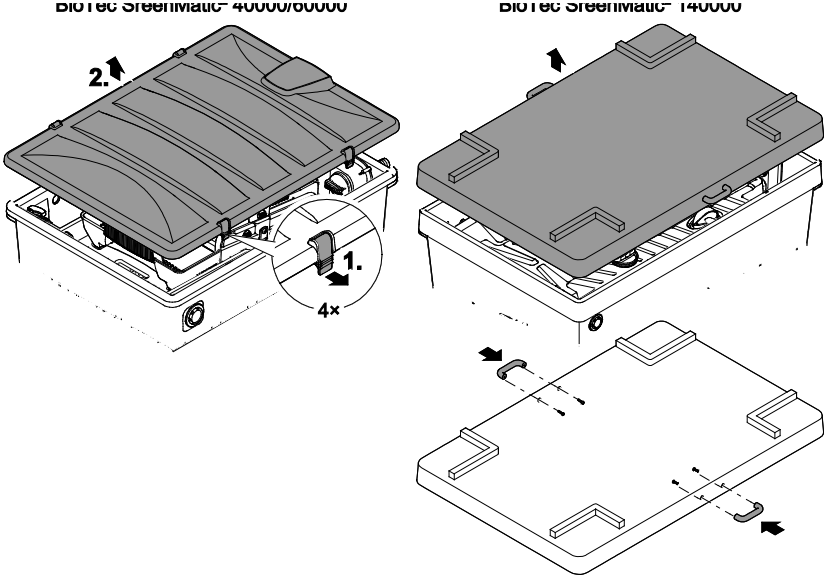
BTC0050

C

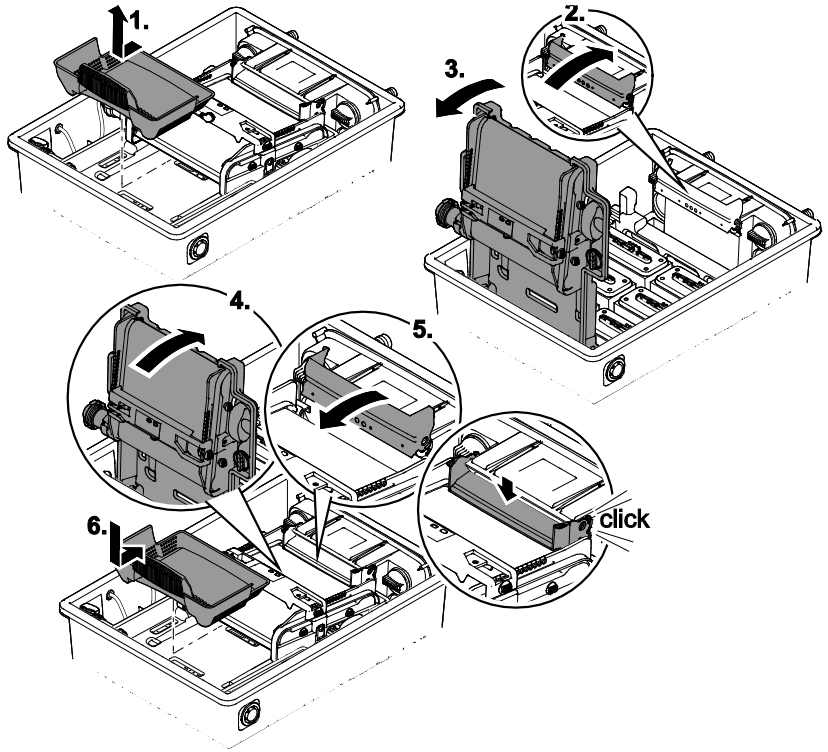


BTC0049

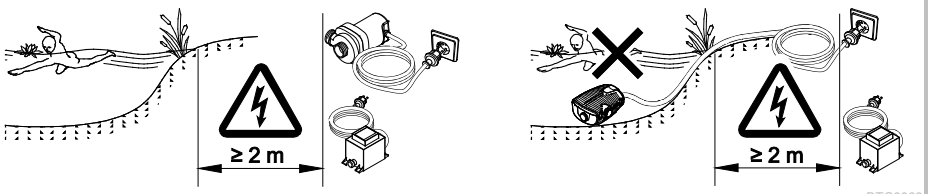
D


BioTec SreenMatic 40000/60000
BioTec SreenMatic 140000
2.
1.
4×
BTC0051

E

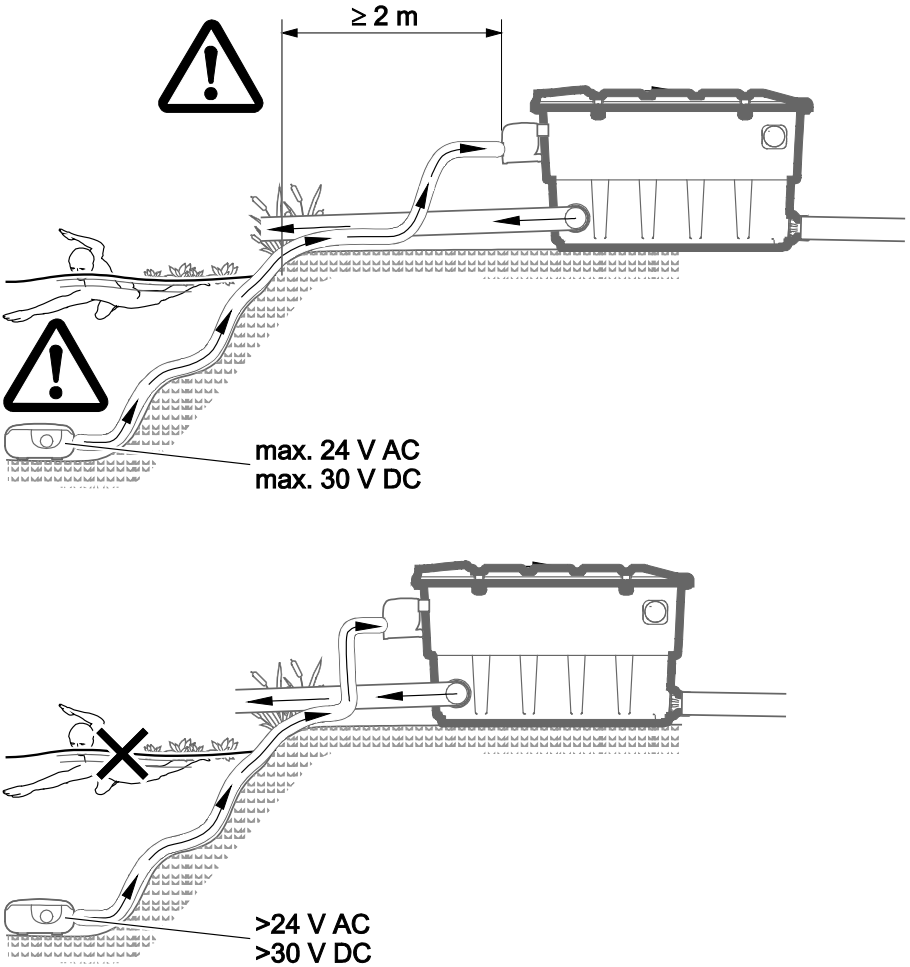

1.
2.
3.
4.
5.
6.
click
BTC0052

F



BTC0063

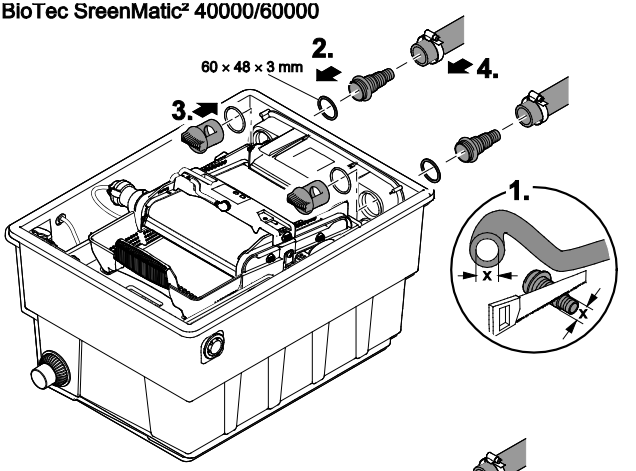
G



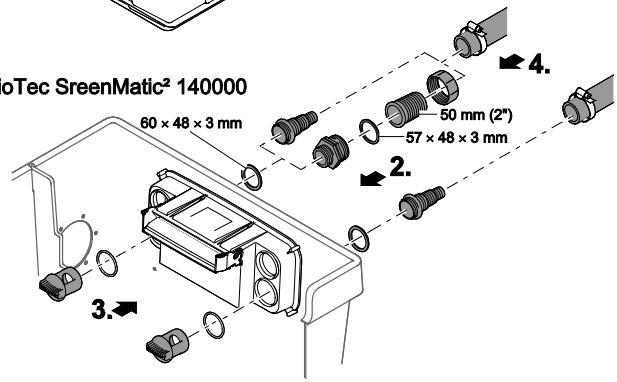
BTC0048

H

BioTec SreenMatic² 40000/60000

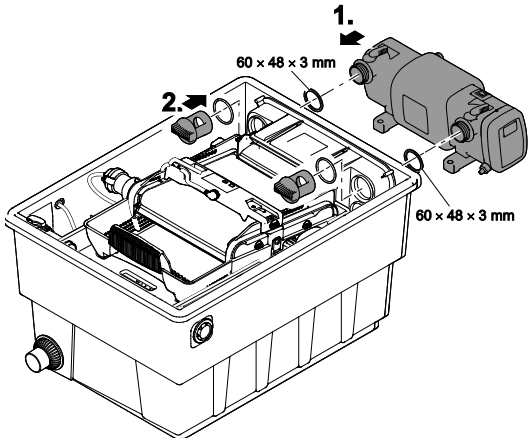


BioTec SreenMatic² 140000



BTC0058

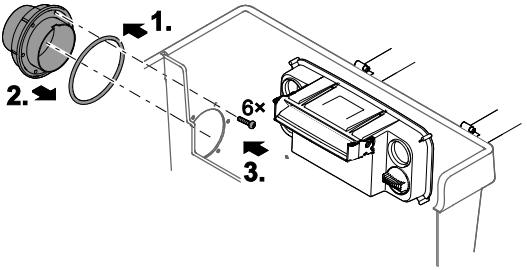
I



BTC0059

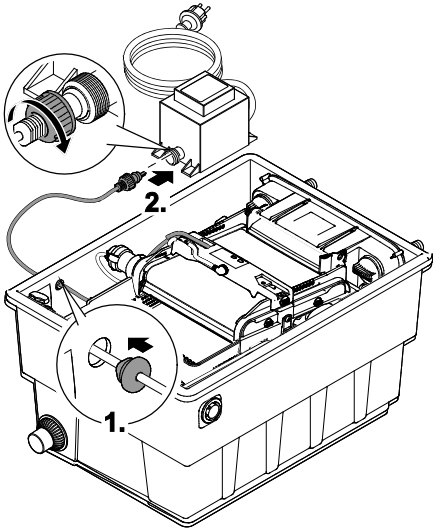
J

BioTec SreenMatic² 140000



BTC0064

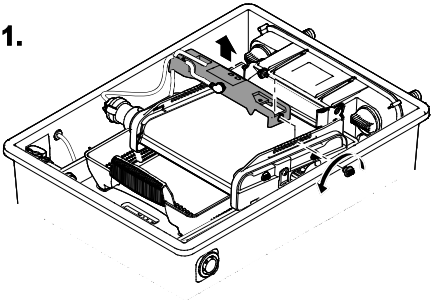
K



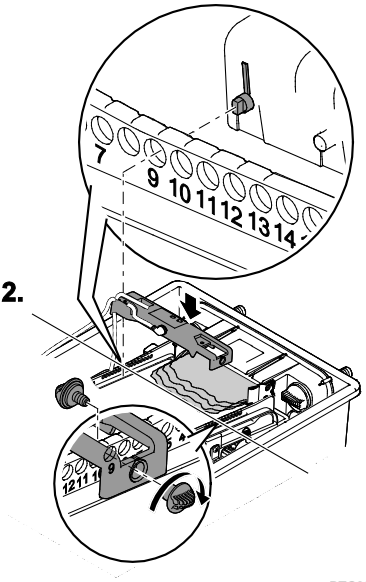
BTC0061

L

1.



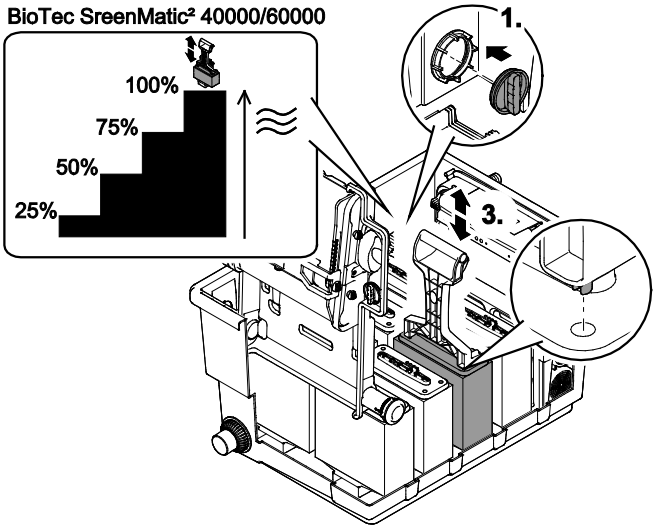
2.



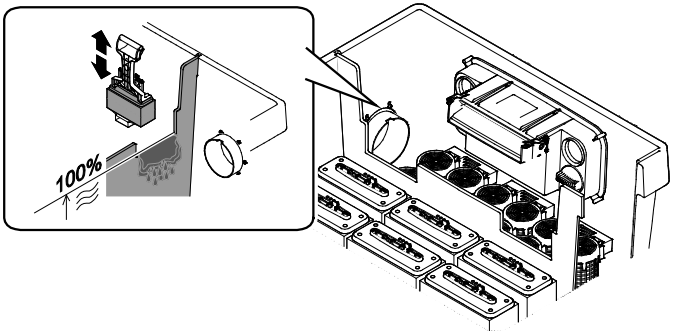
BTC0062

M

BioTec SreenMatic² 40000/60000

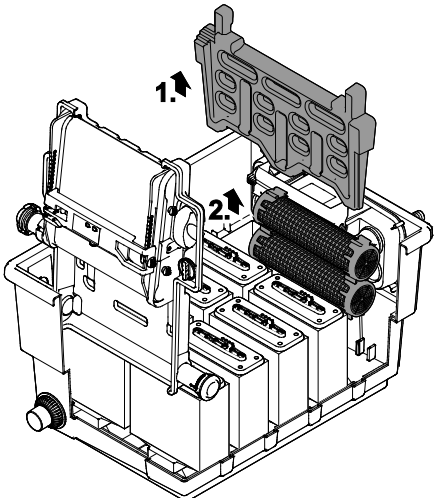


BioTec SreenMatic² 140000



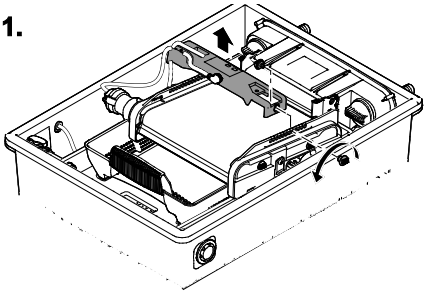
BTC0053

N

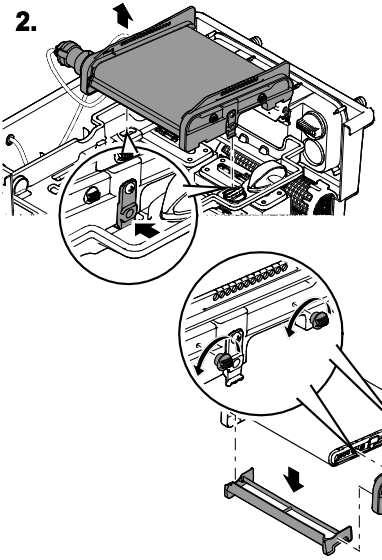


BTC0055

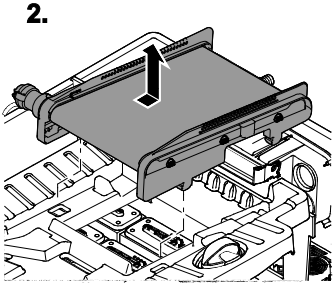
O

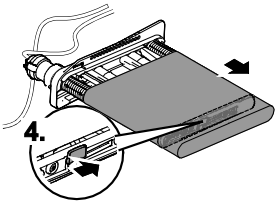


BioTec SreenMatic² 40000/60000



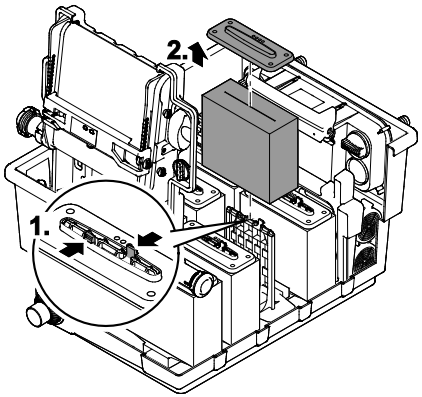
BioTec SreenMatic² 140000





BTC0060

P



BTC0054

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 12
1.1 Elektrischer Anschluss 12
1.2 Sicherer Betrieb 12

1 Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung 13
1.1 Symbole in dieser Anleitung 13
1.1.1 Warnhinweise 13
1.1.2 Weitere Hinweise 13

2 Produktbeschreibung 13
2.1 Geräteaufbau 13
2.2 Eigenschaften 14
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 14
2.4 Möglicher Fehlgebrauch 14
2.5 Zugang zum Gerät 14
2.5.1 Behälter öffnen 15
2.5.2 Siebhalter aufklappen/zuklappen 15

3 Aufstellen und Anschließen 15
3.1 Aufstellung planen 15
3.2 Eingang anschließen 16
3.3 UVC-Klärer anschließen 16
3.4 Ausgang anschließen 17
3.5 Schmutzauslauf anschließen 17
3.6 Elektrischen Anschluss herstellen 17

4 Inbetriebnahme 17
4.1 Biologischer Filterstarter 18
4.2 Reihenfolge der Inbetriebnahme 18
4.3 Steuerung ausrichten 18

5 Bedienung 19
5.1 Bedienfeld 19
5.1 Manuelle Reinigung 19
5.2 Automatische Reinigung 19
5.1 Zeitabhängige Reinigung 20
5.2 Systemmeldungen 20

6 Störungsbeseitigung 21

7 Reinigung und Wartung 21
7.1 Regelmäßige Reinigungsarbeiten 21
7.2 Filterschäume reinigen 22
7.3 Substratrohr reinigen/ersetzen 22
7.4 ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen 22
7.5 Filterschäume ersetzen 23

8 Lagern/Überwintern 23

9 Verschleißteile 24

10 Entsorgung 24

11 Technische Daten 24

Ersatzteile 319

Original Gebrauchsanleitung

1 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.1 Elektrischer Anschluss

- Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- Schließen Sie das Gerät nur an, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z. B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- Schützen Sie Steckerverbindungen vor Feuchtigkeit.
- Schließen Sie das Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose an.

1.2 Sicherer Betrieb

- Gefährliche elektrische Spannung. Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag sind möglich! Bevor Sie ins Wasser greifen, Geräte im Wasser mit einer Spannung >12 V AC oder >30 V DC spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei defekten elektrischen Leitungen oder defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- Tragen oder ziehen Sie das Gerät nicht an der elektrischen Leitung.
- Verlegen Sie Leitungen geschützt vor Beschädigungen und achten Sie darauf, dass niemand darüber fallen kann.
- Öffnen Sie das Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile nur, wenn Sie dazu in der Anleitung ausdrücklich aufgefordert werden.
- Führen Sie nur Arbeiten am Gerät durch, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle oder im Zweifelsfall an den Hersteller, wenn sich Probleme nicht beheben lassen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät.
- Nehmen Sie niemals technische Änderungen am Gerät vor.
- Anschlussleitungen können nicht ersetzt werden. Entsorgen Sie das Gerät bzw. die Komponente bei einer beschädigten Leitung.

2 Hinweise zu dieser Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000** haben Sie eine gute Wahl getroffen.
Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.
Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.
Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

2.1 Symbole in dieser Anleitung

2.1.1 Warnhinweise

Die in dieser Gebrauchsanleitung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung
Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle
Das Symbol weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Maßnahmen nicht getroffen werden.



Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion.

2.1.2 Weitere Hinweise

▢ A Verweis auf eine Abbildung, z. B. Abbildung A.

→ Verweis auf ein anderes Kapitel.

3 Produktbeschreibung

3.1 Geräteaufbau

▢ A	**ScreenMatic-Bandeinheit**
1	Steuerung
2	Bedienfeld
3	Sensor auf der Unterseite der Steuerung – Bei Kontakt des Sensors mit dem Wasser auf dem ScreenMatic-Sieb wird eine automatische Reinigung ausgelöst
4	Abstreifer – Streift den Schmutz vom ScreenMatic-Sieb ab und fördert ihn in den Schmutzkorb
5	ScreenMatic-Sieb
6	Markierung "Max. Wasserschwall" – Schmutz wird ggf. aus dem Schmutzkorb gespült, wenn der Wasserschwall aus dem Wasserverteiler die Markierung überschreitet
7	Trafo – Spannungsversorgung für Steuerung und Motor
8	Motor – Antrieb der ScreenMatic-Bandeinheit

▢ B, C	**BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000**
1	Eingänge, zwei Stück
2	Wasserverteiler
3	Verteilerverlängerung
4	Bürste, zur regelmäßigen Reinigung des ScreenMatic-Siebs
5	Substratrohr – BioTec ScreenMatic² 40000: 2 Stück – BioTec ScreenMatic² 60000: 3 Stück – BioTec ScreenMatic² 140000: 12 Stück
6	Trennwand – Bei BioTec ScreenMatic² 40000/60000 herausnehmbar zwecks Wartung
7	Filterschaum – BioTec ScreenMatic² 40000/60000: 8 Stück – BioTec ScreenMatic² 140000: 18 Stück
8	Stopfen, zum Verschließen des Ausgangs (13) – Beim Reinigen der Filterschäume mit geschlossenem Ausgang fließt kein Schmutzwasser in den Teich zurück
9	Schmutzauslauf
10	Zugschieber für Schmutzauslauf
11	Schmutzkorb
12	Ausgang

3.2 Eigenschaften

- Hocheffektiver Durchlauffilter für Teiche bis 40 m^3, 60 m^3 oder 140 m^3.
- Elektrisch angetriebenes ScreenMatic-Sieb zur automatischen Grobschmutzabscheidung.
- Geringe Wartungen des Filters erforderlich, dank Grobschmutzabscheidung.
- Bodenablauf mit Schieber zur Entfernung von Schmutz aus dem Filtersystem.
- Bequeme Reinigung der Filterschwämme direkt im Filter.
- Optimal abgestimmt auf OASE AquaMax Eco Filterpumpen.
- Direkte Anschlussmöglichkeit für OASE UVC-Klärer der Reihe Vitronic 18W/24W/36W, Bitron C und Bitron Eco.
- Einsatz unterschiedlicher Filtermedien zur optimalen Entfaltung der Filterbiologie.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

BioTec ScreenMatic² 40000/60000/140000, im weiteren "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- Zur Reinigung von Gartenteichen.
- Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten.

3.4 Möglicher Fehlgebrauch

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C … +35 °C.
- Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.
- Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- Nicht geeignet für Salzwasser.
- Niemals ohne Wasserdurchfluss betreiben.
- Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

3.5 Zugang zum Gerät

- Behälterdeckel abnehmen: Zugang zur Steuerung.
- Siebhalter hochstellen: Zugang zu Filterschäumen Substratrohren, Trennwand und Ausgang.

3.5.1 Behälter öffnen

☐ D

- BioTec ScreenMatic² 40000/60000: Rasthaken lösen, Deckel anheben und abnehmen.
- BioTec ScreenMatic² 140000: Deckel an den Griffen anheben und abnehmen.
  – Griffe an den Deckel schrauben. Im Auslieferungszustand sind die Griffe nicht montiert.

Hinweis!
Gerät nur mit aufgelegtem Behälterdeckel betreiben.

3.5.2 Siebhalter aufklappen/zuklappen

So gehen Sie vor:

☐ E

Öffnen

1. Schmutzkorb entnehmen.
2. Verteilerverlängerung hochstellen.
3. Siebhalter mit ScreenMatic-Bandeinheit aufklappen.

Schließen

4. Siebhalter vorsichtig zuklappen.
5. Verteilerverlängerung herunterdrücken bis sie hörbar einrastet.
6. Schmutzkorb einsetzen.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Aufstellung planen

☐ F, G

Achtung! Gefährliche elektrische Spannung.
Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag beim Betrieb elektrischer Geräte am und im Wasser.
Schutzmaßnahmen bei begehbaren Gewässern:

- Im Wasser ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12$ V oder $U_{DC} \leq 30$ V verwenden.
- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12$ V oder $U_{DC} > 30$ V einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten.

Schutzmaßnahmen bei nicht begehbaren Gewässern:

- Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12$ V oder $U_{DC} > 30$ V einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten

Hinweis:
Verwenden Sie geeignete Transport- und Greifhilfen zum Transportieren und Aufstellen des Geräts.
Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg. (→ Technische Daten)

Abstand zu Gewässern

Elektrische Komponenten des Filtersystems arbeiten mit einer Bemessungsspannung von $U_{DC} = 12$ V. Die Versorgungsspannung liefert ein externer Trafo, der an das Stromnetz angeschlossen wird.

- Filtersystem ohne angebautem UVC-Vorklärgerät:
  – Das Filtersystem kann direkt am Wasser stehen. Mindestabstände sind nicht einzuhalten. Der Trafo muss einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautem UVC-Vorklärgerät:
  – Filtersystem und Trafo müssen einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Nicht begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautem OASE UVC-Vorklärgerät der Reihe Bitron Eco:
  – Das Filtersystem darf direkt am Wasser stehen. Mindestabstände sind nicht einzuhalten. Der Trafo muss einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.
- Nicht begehbares Gewässer, Filtersystem mit angebautem OASE UVC-Vorklärgerät der Reihe Bitron C oder Vitronic:
  – Filtersystem und Trafo müssen einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser haben.

Optimale Umgebungs- und Betriebsbedingungen
Durch sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen werden optimale Betriebsbedingungen erreicht.

- Der Filter hat im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Deshalb einen geeigneten Untergrund wählen (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- Bodenplatte waagerecht ausrichten.
- Ausreichend Bewegungsfreiraum einplanen, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ableiten, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
- Den Einlauf in den Teich nicht höher als den Auslauf des Filtersystems positionieren (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall).

Hinweis:
Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet.
Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

4.2 Eingang anschließen

Das Filtersystem verfügt über zwei Eingänge mit Stufenschlauchtüllen.

- Anschluss einer Filterpumpe.
- Anschluss eines UVC-Vorklärgeräts. (→ UVC-Klärer anschließen)
- Bleibt ein Eingang ungenutzt, wird eine geschlossene Stufenschlauchtülle montiert.
  – Die Stufenschlauchtüllen sind im Auslieferungszustand geschlossen.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

☐ H

1. Stufenschlauchtülle auf den Durchmesser des verwendeten Schlauchs kürzen.
   – Dadurch werden Druckverluste reduziert.
2. Stufenschlauchtülle mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
3. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
   – BioTec ScreenMatic² 140000: Alternativ kann eine Schlauchtülle 50 mm (2") montiert werden.
4. Schlauchschelle über den Schlauch schieben, Schlauch auf die Schlauchtülle stecken und mit Schlauchschelle sichern.

4.3 UVC-Klärer anschließen

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

☐ I

1. UVC-Klärer mit Flachdichtung in die Einlauföffnung stecken.
2. Durchlassschraube mit O-Ring auf die Stufenschlauchtülle schrauben und handfest anziehen.
   – Gebrauchsanleitung des UVC-Klärers lesen.

4.4 Ausgang anschließen

- Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45°.
- Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

Auslauf DN 110 montieren

BioTec ScreenMatic² 140000: Im Auslieferungszustand ist der Auslauf nicht montiert.

Voraussetzung:

- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)

So gehen Sie vor:

☐ J

1. O-Ring auf Auslauf setzen
2. Auslauf von außen in Behälterwand setzen.
   – Die als Nase ausgeprägte Markierung muss nach oben zeigen und auf das Lochbild ausgerichtet sein.
3. Auslauf von innen mit Linsenschrauben befestigen.
   – Alle Schrauben mit Akkuschrauber über Kreuz festziehen, damit sich die Dichtung gleichmäßig anlegt. Schrauben mit Kreuzschlitzschraubendreher nachziehen.

4.5 Schmutzauslauf anschließen

Über den Schmutzauslauf mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- Schließen Sie die Rohrleitung an und leiten Sie das Schmutzwasser z. B. ins Blumenbeet oder in die Abwasserkanalisation.
- Abmessungen Rohrleitung: (→ Technische Daten)

4.6 Elektrischen Anschluss herstellen

So gehen Sie vor:

☐ K

1. Anschlusskabel der Steuerung durch die Öffnung in der Behälterwand führen und die Öffnung mit dem Stopfen verschließen.
   – Das Anschlusskabel im Behälter so lang lassen, dass beim Aufklappen der ScreenMatic-Bandeinheit kein Zug auf das Anschlusskabel ausgeübt wird.
   – Kabelknäuel im Behälter vermeiden.
2. Stecker des Anschlusskabels auf die Buchse am Trafo stecken und die Überwurfmutter handfest anziehen.

5 Inbetriebnahme

Hinweis!

Schutzfolie von den Substratrohren entfernen und die Substratrohre in den Behälter setzen. (→ Substratrohr reinigen/ersetzen)

- Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre in Schutzfolien verpackt.

- Reinigen Sie den Teich vor der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlammsauger PondoVac.
  – Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.
- Das Filtersystem muss während der Teichsaison 24 Stunden betrieben werden.

5.1 Biologischer Filterstarter

Die Filterschäume erzielen ihre vollständige biologische Reinigungswirkung erst nach einigen Wochen. Für den schnellen Aufbau von Bakterienpopulationen wird der OASE Filterstarter Biokick empfohlen. Mikroorganismen siedeln sich im Filtersystem an, vermehren sich und sorgen durch den Abbau von überflüssigen Nährstoffen für eine bessere Teichwasserqualität.

Hinweis!
Erst wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist, stellt sich im Behälter das endgültige Wasserniveau ein.

- Bei neuen Filterschäumen ist das Wasserniveau zunächst niedriger, die Filterschäume sind nicht komplett mit Wasser bedeckt.

5.2 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

1. Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Trafo für die Steuerung mit dem Stromnetz verbinden.
5. Filterpumpe und ggf. UVC-Vorklärgerät einschalten.
   – Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
6. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
   – Quelldichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.
7. Steuerung gegebenenfalls auf die Durchflussmenge ausrichten. (→ Steuerung ausrichten)
8. Funktion der ScreenMatic-Bandeinheit prüfen. (→ Bedienung)
9. Behälterdeckel auflegen.

Bei Verwendung von Filterstartern, Medikamenten oder Teichpflegemitteln das UVC-Vorklärgerät für mindestens 36 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Wirkung der Mittel nicht beeinträchtigt wird.

5.3 Steuerung ausrichten

Steuerung erst nach der Einlaufphase ausrichten

- Es ist möglich, dass durch das Versenken der Pumpe im Teich so viel Dreck aufgewirbelt wird, dass bei direkter Inbetriebnahme des Filtersystems das ScreenMatic-Sieb überläuft.
- Das Filtersystem benötigt eine Einlaufphase von 2 bis 3 Stunden. Falls erforderlich, danach die Steuerung ausrichten.
- Die Steuerung so ausrichten, dass der Sensor erst bei einer gut ausgebildeten Schmutzwulst schaltet.
  – Eine gut ausgebildete Schmutzwulst kann der Abstreifer optimal abnehmen und in den Schmutzkorb fördern.
  – Die Abstreiferbürste unter dem ScreenMatic-Sieb sammelt feinen Schmutz auf, der in den Schmutzkorb fällt.

So gehen Sie vor:

☐ L

1. Schraube an der Steuerung entfernen und Steuerung herausnehmen.
2. Steuerung in die ermittelte Position stecken, Schraube einsetzen und handfest anziehen.

Steuerung abhängig von der Verschmutzung des Teichs ausrichten

Um ein vorzeitiges Verschmutzen der Filterschäume zu verhindern, sollte das Schmutzwasser nicht über die Markierung "Max. Wasserschwall" direkt in den Schmutzkorb fließen.

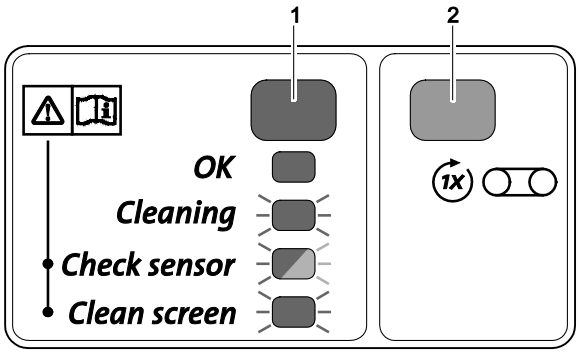
- Die Position der Steuerung erst ändern, wenn das Wasser trotz Reinigung des ScreenMatic-Siebs (mit beiliegender Bürste) an oder über die Markierung "Max. Wasserschwall" fließt. (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

Typische Positionen der Steuerung

BioTec ScreenMatic² 40000		BioTec ScreenMatic² 60000		BioTec ScreenMatic² 140000	
<6000 l/h	<7	<8000 l/h	<9	<12000 l/h	<18
>8000 l/h	>7	>9000 l/h	>9	>15000 l/h	>18
Auslieferungszustand	7	Auslieferungszustand	9	Auslieferungszustand	18

6 Bedienung

6.1 Bedienfeld



1	LED, 2-farbig	
	• Leuchtet grün	ScreenMatic-Bandeinheit betriebsbereit
	• Blinkt grün	Reinigung aktiv
	• Blinkt grün/rot	Fehler (→ Systemmeldungen)
	• Blinkt rot	Fehler (→ Systemmeldungen)
2	Taste, Manuelle Reinigung starten/stoppen	(→ Manuelle Reinigung)

6.2 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Beschreibung
1 s gedrückt halten.	Das ScreenMatic-Sieb dreht 1 Umdrehung vor. • Taste erneut 1 s gedrückt halten: Die Drehbewegung stoppt vorzeitig.

6.3 Automatische Reinigung

Aufgrund zunehmender Schmutzfracht steigt auch der Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb. Bei Kontakt mit dem Wasser löst der Sensor in der Steuerung eine Drehbewegung des ScreenMatic-Siebs aus.
Durch das mehrmalige kurzzeitige Zurückdrehen des ScreenMatic-Siebs bildet sich eine größere Schmutzwulst, die der Abstreifer besser abnehmen kann.

Ablauf eines automatischen Reinigungszyklus	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
Normale Verschmutzung	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
2. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
3. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück
4. Kontakt des Sensors mit Wasser	Eine Umdrehung vor • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
Starke Verschmutzung oder falsch ausgerichtete Steuerung (dauerhaft erhöhter Wasserstand auf dem ScreenMatic-Sieb)	
1. Kontakt des Sensors mit Wasser	Kurz zurück, dann eine Umdrehung vor • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert

6.4 Zeitabhängige Reinigung

Abhängig von der Umgebungstemperatur führt die ScreenMatic-Bandeinheit einen Reinigungszyklus nach einem festen Intervall durch. Dadurch ist sichergestellt, dass regelmäßig gereinigt wird

- bei verschmutztem oder defektem Sensor,
- bei sehr geringen Schmutzfrachten und/oder bei geringen Durchflussmengen (z. B. bei aktiviertem SFC der Filterpumpe).

Umgebungstemperatur	Intervall	Drehbewegung ScreenMatic-Sieb
≤10 °C	6 Stunden	Eine Umdrehung vor • Schmutzfracht wird in den Schmutzkorb gefördert
10 °C … 20 °C	4 Stunden	
≥20 °C	3 Stunden	

6.5 Systemmeldungen

LED	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Blinkt grün/rot	Keine automatische Reinigung innerhalb von 48 Stunden	Sensor verschmutzt	– Sensor reinigen – Sensor entkalken	Selbsttätig nach Fehlerbeseitigung
	Kein Wasserfluss	Filterpumpe ist nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen	
	Sensor erkennt kein Wasser	Steuerung auf falscher Position	Steuerung richtig positionieren	
		Steuerung defekt	Steuerung ersetzen	
		Leitfähigkeit des Wassers zu gering	Wasserhärte mit OptiPond erhöhen	
		Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen	
Blinkt rot	20 automatische Reinigungsvorgänge in Folge	ScreenMatic-Sieb verschmutzt	– Manuelle Reinigung starten und ScreenMatic-Sieb auf der Seite des Wasserverteilers mit der Bürste reinigen (→ Manuelle Reinigung) – Das ScreenMatic-Sieb von innen reinigen, wenn die Maschen durch einen Biofilm zugesetzt sind (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)	Selbsttätig nach Fehlerbeseitigung
		Sensor verschmutzt	Sensor reinigen	
		Steuerung auf falscher Position	Steuerung richtig positionieren	
		Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung anpassen	
Blinkt grün	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Stecker Motorkabel nicht oder nicht richtig an der Steuerung eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	–
		Motor defekt	Motor ersetzen	
Aus	ScreenMatic-Sieb dreht nicht, obwohl eine manuelle Reinigung ausgelöst wurde	Stecker Anschlusskabel nicht oder nicht richtig am Trafo eingesteckt	Stecker einstecken, korrekten Sitz prüfen	–
		Trafo nicht mit Netzspannung verbunden	Trafo mit Netzspannung verbinden	
		Trafo defekt	Trafo ersetzen	
		Steuerung defekt	Steuerung ersetzen	

7 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken
	Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Schlauch geknickt oder verstopft	Schlauch prüfen, reinigen, evtl. ersetzen
	Zu hohe Verluste in den Schläuchen	Schlauchlänge auf nötiges Minimum reduzieren
	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen
Wasser wird nicht klar	Umwälzung des Wassers zu gering	– Pumpenleistung anpassen
	Wasser ist extrem verschmutzt	– Umwälzung des Wassers im Teich optimieren – Algen und Blätter aus dem Teich entfernen – Wasser wechseln – Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden am Fischbestand zu vermeiden
	Tierbestand zu hoch	Tierbestand reduzieren Richtwert: ca. 600 mm Fischlänge auf 1 m^3 Teichwasser
	ScreenMatic-Sieb ist verstopft	ScreenMatic-Sieb säubern oder austauschen
	Filterschäume sind verschmutzt	Filterschäume reinigen
Kein Wasser am Teicheinlauf	Teicheinlauf verstopft	Teicheinlauf reinigen
	Filterpumpe nicht in Betrieb	Filterpumpe in Betrieb nehmen
Wasserniveau im Behälter zu niedrig, Filterschäume liegen nicht vollständig unter Wasser	Bei neuen Filterschäumen ist das Wasserniveau zunächst niedriger, da noch keine Bakterienpopulationen vorhanden sind	– Einige Wochen warten bis die vollständige biologische Reinigungswirkung erreicht ist. – Mit OASE Filterstarter Biokick den Aufbau von Bakterienpopulationen beschleunigen.
	Trennwand fehlt (nur BioTec ScreenMatic² 40000/60000)	– Trennwand einsetzen

8 Reinigung und Wartung

Achtung! Gefährliche elektrische Spannung!
Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen.
Schutzmaßnahmen: Bevor Sie in das Wasser greifen und vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungen verwenden, da sie das Gehäuse beschädigen oder die Funktion des Geräts beeinträchtigen können.
- Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
  – Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
  – Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.
- Nach dem Reinigen alle Teile mit klarem Wasser gründlich abspülen.

8.1 Regelmäßige Reinigungsarbeiten

- Schmutzkorb entleeren:
  – Der Reinigungszyklus ist abhängig von der Verschmutzung des Teichs.
  – Schmutzkorb entnehmen: (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)
- ScreenMatic-Sieb reinigen:
  – Bei verstopftem ScreenMatic-Sieb das ScreenMatic-Sieb nach dem Wasserverteiler mit der Bürste reinigen. Dabei das SceenMatic-Sieb manuell aktivieren. (→ Manuelle Reinigung)
  – Intensivreinigung mit dem Pumpenreiniger PumpClean von OASE durchführen: (→ ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen)

8.2 Filterschäume reinigen

☐ M

- Die Filterschäume müssen gereinigt werden, sobald das Wasser die Markierung an der Trennwand 100 % überschreitet.
- Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

☐ M

1. Stopfen von innen in den Ausgang stecken, um den Ausgang zu verschließen.
   – Für einen besseren Zugang ggf. die Trennwand herausnehmen.
2. Filterpumpe einschalten bis die Filterschäume mit Wasser bedeckt sind, dann Filterpumpe ausschalten.
3. Alle Filterschäume mit dem Schaumreiniger mehrmals zusammenpressen.
4. Schmutzwasser ablaufen lassen.
   – Zugschieber für Schmutzauslauf öffnen und nach Entleerung des Behälters wieder schließen.
5. Bei Bedarf die Schritte 2 … 4 wiederholen.
6. Behälter mit klarem Wasser spülen, um gelösten Schmutz zu beseitigen. Dazu erst Schritt 2, dann Schritt 4 ausführen.
7. Stopfen am Ausgang innen entfernen.
8. Zugschieber für Schmutzauslauf schließen.
9. Siebhalter zuklappen, Schmutzkorb einsetzen und Filterpumpe einschalten.

8.3 Substratrohr reinigen/ersetzen

Im Auslieferungszustand sind die Substratrohre mit Zeolith gefüllt. OASE empfiehlt, das Zeolith durch Phosless zu ersetzen, wenn die vollständige biologische Reinigungswirkung der Filterschäume erreicht ist.

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

☐ N

BioTec ScreenMatic^2 40000/60000:

1. Trennwand herausziehen.
2. Substratrohre entnehmen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
   – BioTec ScreenMatic^2 40000: Zwei Substratrohre
   – BioTec ScreenMatic^2 60000: Drei Substratrohre
   – Beim Einsetzen die Substratrohre an die Wand gegenüber dem Ausgang schieben.

BioTec ScreenMatic^2 140000:

- Substratrohre einzeln abziehen und reinigen oder die Füllung ersetzen.
  – BioTec ScreenMatic^2 140000: Zwölf Substratrohre

8.4 ScreenMatic-Sieb reinigen/ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Schmutzkorb ist entfernt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

▢ O

1. Schraube zur Befestigung der Steuerung entfernen, Steuerung abnehmen und vorsichtig zur Seite legen.
   – Falls erforderlich, an der Steuerung den Stecker der Motorleitung abziehen.
   – Für den Wiedereinbau die Position der Steuerung auf einem Seitenteil markieren.
2. ScreenMatic-Bandeinheit aus dem Siebhalter nehmen.
   – Biotec ScreenMatic^2 40000/60000: An beiden Seiten auf die Rasthaken drücken und die ScreenMatic-Bandeinheit herausnehmen.
   – Biotec ScreenMatic^2 140000: ScreenMatic-Bandeinheit Richtung Wasserverteiler drücken und herausnehmen.
3. Muttern am Seitenteil lösen, Seitenteil und Abstreifer abnehmen.
4. Spannhebel lösen und das ScreenMatic-Sieb abziehen.
   – Den Abstreifer gründlich reinigen.
   – Das ScreenMatic-Sieb von beiden Seiten gründlich reinigen. Falls erforderlich, das ScreenMatic-Sieb ersetzen.
   – Für die Reinigung den Pumpenreiniger PumpClean von OASE verwenden.
5. ScreenMatic-Bandeinheit in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen und in den Siebhalter setzen.
   – Beim Spannen des ScreenMatic-Siebs muss der Spannhebel einrasten.

8.5 Filterschäume ersetzen

Voraussetzung:

- Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- Behälter ist geöffnet. (→ Behälter öffnen)
- Siebhalter ist aufgeklappt. (→ Siebhalter aufklappen/zuklappen)

So gehen Sie vor:

▢ O

1. Gegen die beiden Rasthaken am Schaumhalter drücken.
2. Schaumhalteplatte und Filterschaum abziehen.
3. Neuen Filterschaum auf den Schaumhalter schieben, Schaumhalteplatte aufsetzen und herunterdrücken bis die beiden Rasthaken in die Schaumhalteplatte einrasten.

Hinweis!

Empfehlung zum Ersetzen von Filterschäumen:

- Filterschäume immer teilweise und im wöchentlichen Abstand ersetzen, damit die biologische Reinigungswirkung nicht zu stark beeinträchtigt wird.
- Maximal 50 % der Filterschäume gleichzeitig ersetzen.

9 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

Die tieferliegenden Teichregionen haben im Winter eine Wassertemperatur von ca. +4 °C und sind für Fische lebenswichtig. Durch folgende Maßnahmen wird das Abkühlen des Wassers bei der Zirkulation durch das Filtersystem reduziert:

- Pumpe näher an der Wasseroberfläche positionieren, damit nur kälteres Wasser aus den höherliegenden Teichregionen gepumpt wird.
- Die Rücklaufleitungen vom Filtersystem in den Teich isolieren.
- Das Wasser nicht über einen Bachlauf in den Teich fließen lassen.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- Absperrschieber geöffnet lassen.
- Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.

10 Verschleißteile

Folgende Komponenten sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung:

- Filterschäume
- Substratrohre
- ScreenMatic-Sieb

11 Entsorgung

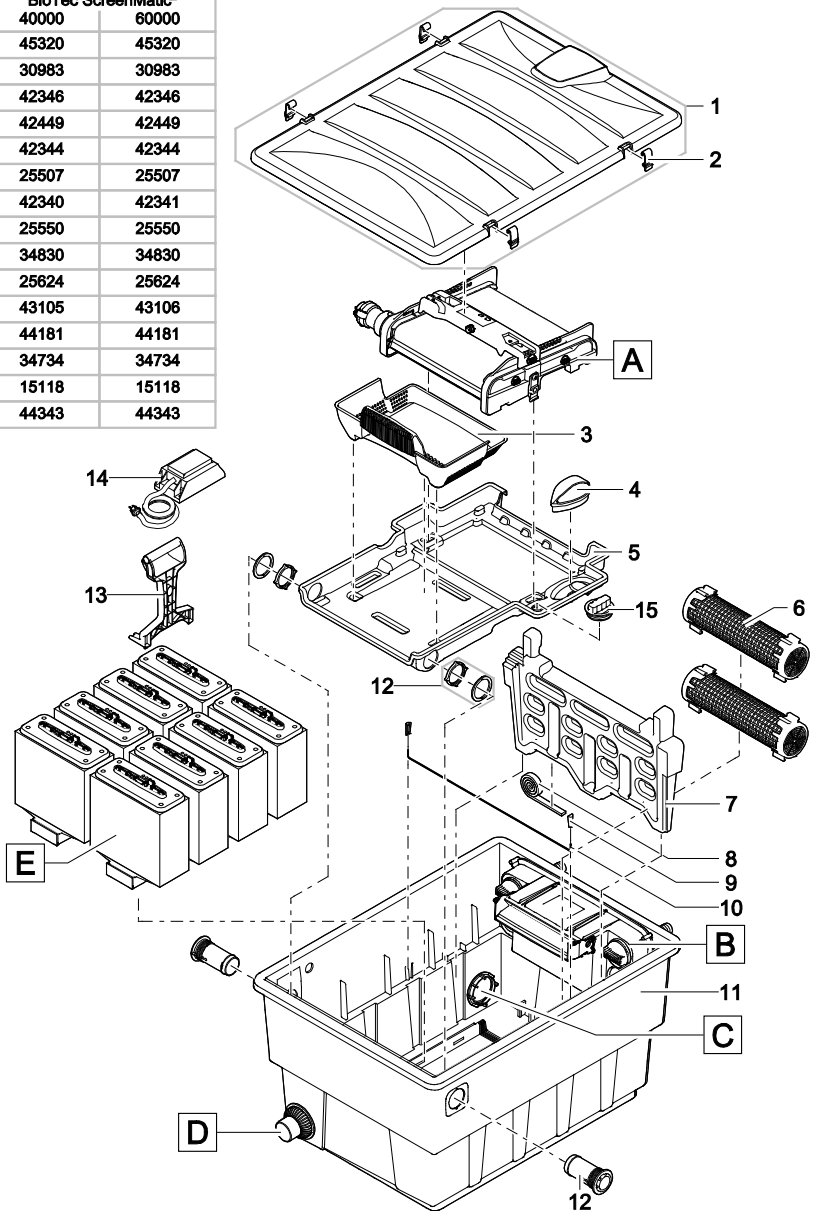


Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden! Nutzen Sie bitte das dafür vorgesehene Rücknahmesystem. Machen Sie das Gerät vorher durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar.

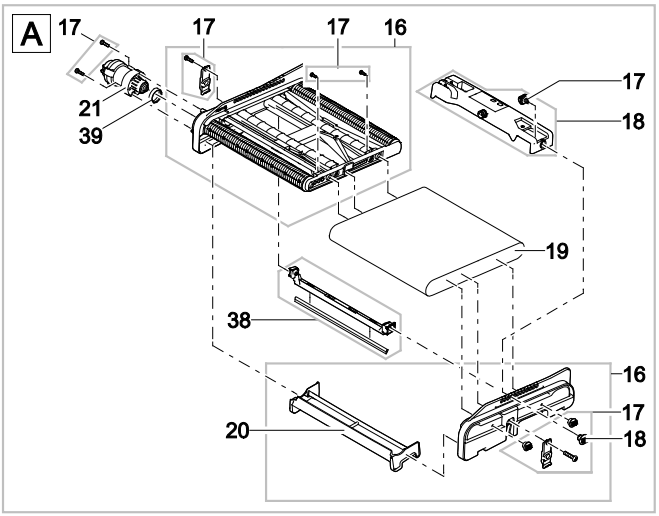
12 Technische Daten

Beschreibung			**BioTec ScreenMatic²**		
			40000	**60000**	**140000**
Netzteil	Bemessungsspannung primär	V AC	230	230	230
	Netzfrequenz	Hz	50	50	50
	Bemessungsspannung sekundär	V DC	12	12	12
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 … +35	-10 … +35	-10 … +35
Steuerung	Leistungsaufnahme	W	5	5	5
	Zulässige Umgebungstemperatur	°C	-10 … +35	-10 … +35	-10 … +35
Kabellänge	Netzteil	m	2,10	2,10	2,10
	Steuerung	m	5,00	5,00	5,00
Filterschwamm	Anzahl Blau	ST	2	2	4
	Anzahl Rot	ST	3	3	7
	Anzahl Violett	ST	3	3	7
Spezial Filtergranulat		kg	2,50	3,50	14,50
Grobschmutzabscheidung		µm	300	300	300
Zulässige Wassertemperatur		°C	+4 … +35	+4 … +35	+4 … +35
Eingang	Anzahl	ST	2	2	2
	Anschluss Stufenschlauchtülle	mm	25, 32, 38	25, 32, 38	25, 32, 38, 50
		''	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½	1, 1¼, 1½ ,2
	Anschluss UVC-Vorklärgerät		Bitron C 36 W /55 W / 72 W / 110 W Bitron Eco 120 W / 180 W / 240 W Vitronic 18 W / 24 W / 36 W		
Ausgang	Anzahl	ST	1	1	1
	Anschluss		DN 75	DN 75	DN 110
Schmutzausgang	Anzahl	ST	1	1	1
	Anschluss		DN 50	DN 50	DN 75
Umwälzleistung	minimal	l/h	4000	6000	8000
	maximal	l/h	9000	11000	17500
Maximales Teichvolumen	ohne Fischbesatz	m^3	40	60	140
	mit Fischbesatz	m^3	20	30	70
	mit Koi	m^3	10	15	35
Abmessungen	Länge	mm	788	788	1200
	Breite	Mm	590	590	800
	Höhe	mm	454	554	760
Gewicht	ohne Wasser	kg	20	25	95

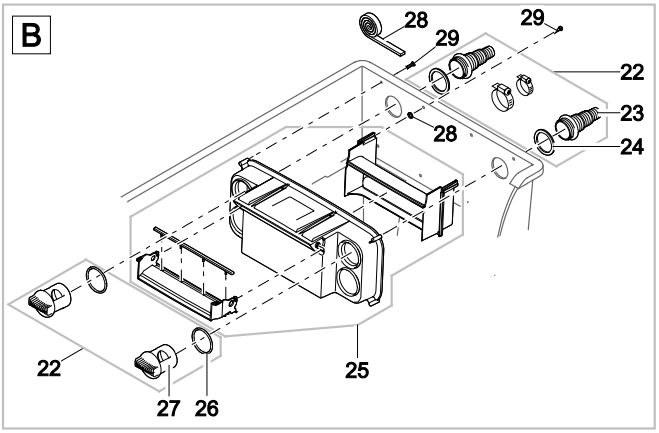
Pos.	BioTec ScreenMatic² 40000	60000
1	45320	45320
2	30983	30983
3	42346	42346
4	42449	42449
5	42344	42344
6	25507	25507
7	42340	42341
8	25550	25550
9	34830	34830
10	25624	25624
11	43105	43106
12	44181	44181
13	34734	34734
14	15118	15118
15	44343	44343



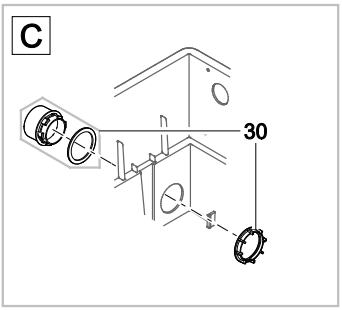
Pos.	BioTec ScreenMatic² 40000/60000
16	42383
17	44178
18	44184
19	42325
20	44177
21	44183
22	42954
23	19512
24	19506
25	44337
26	25691
27	42949
28	44179
29	25000
30	45321
31	44182
32	34859
38	44308
39	42450

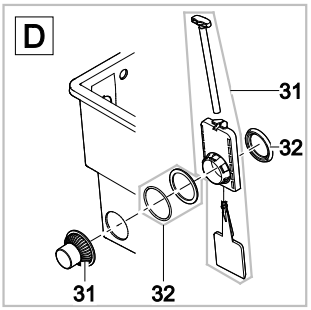


BTC0041



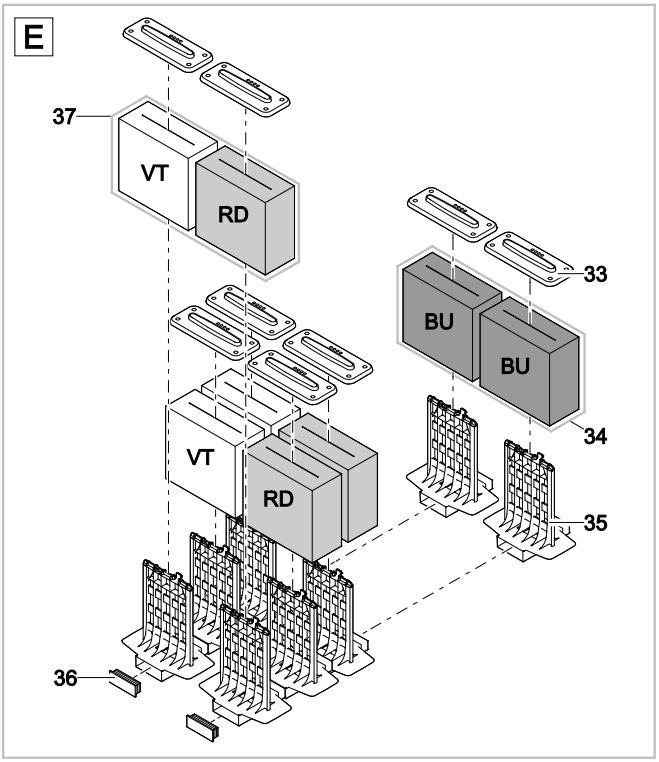
BTC0043





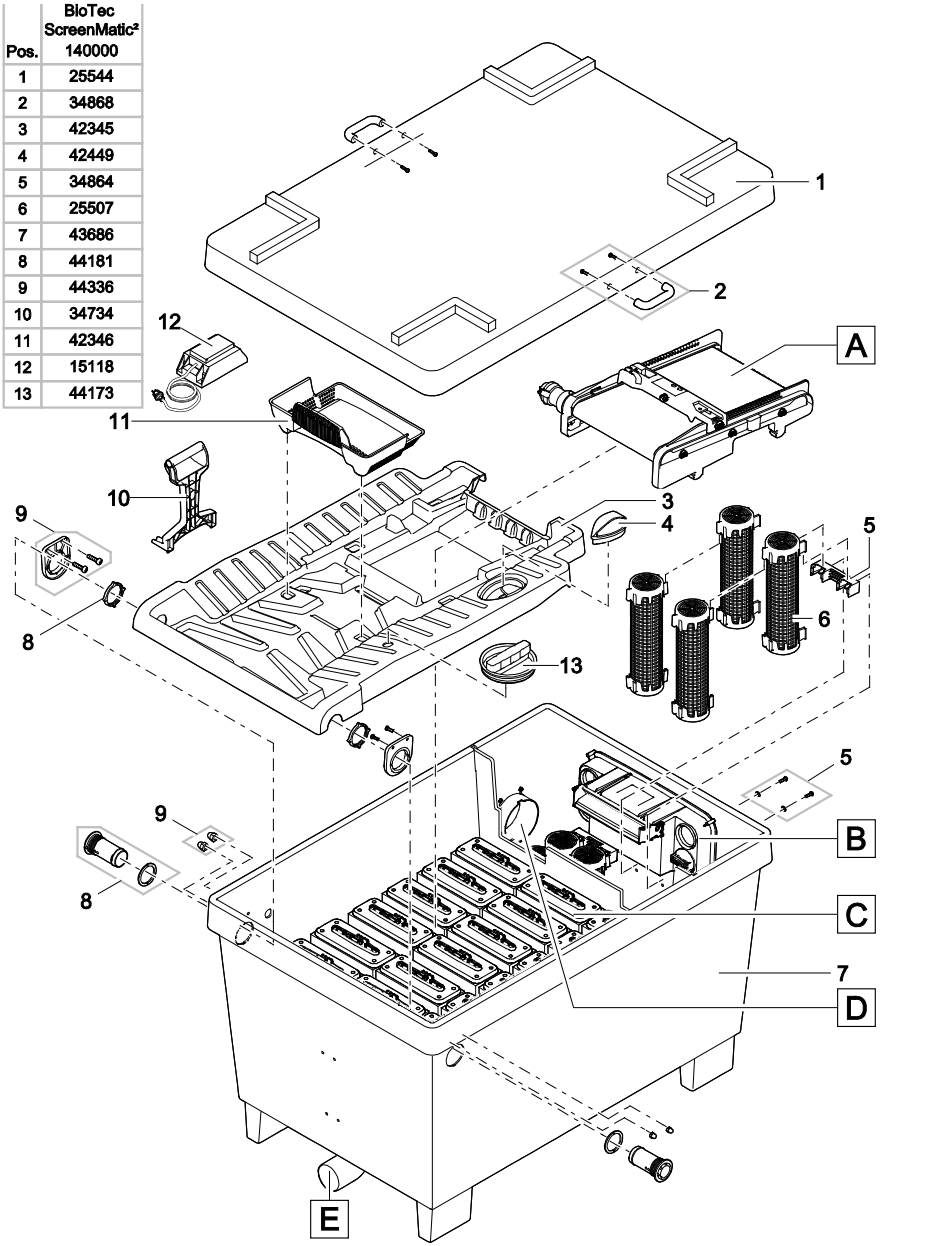
BTC0044, BTC0045

	BioTec ScreenMatic²	
Pos.	40000	60000
33	34670	34670
34	42895	42896
35	26305	34733
36	25524	25524
37	42893	42894

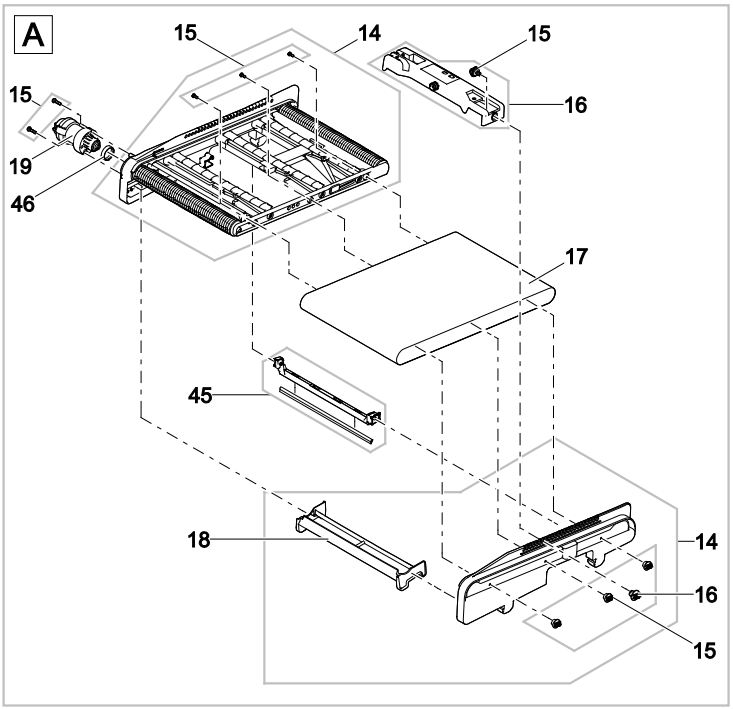


BTC0042

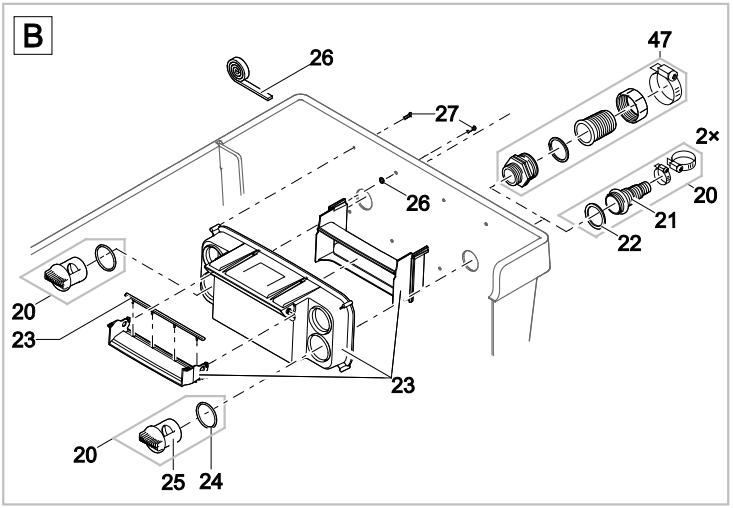
Pos.	BioTec ScreenMatic² 140000
1	25544
2	34868
3	42345
4	42449
5	34864
6	25507
7	43686
8	44181
9	44336
10	34734
11	42346
12	15118
13	44173



Pos.	BioTec ScreenMatic² 140000
14	42384
15	44178
16	44186
17	42326
18	44177
19	44183
20	42954
21	19512
22	19506
23	44338
24	25691
25	42949
26	44179
27	25000
45	44308
46	42450
47	34367

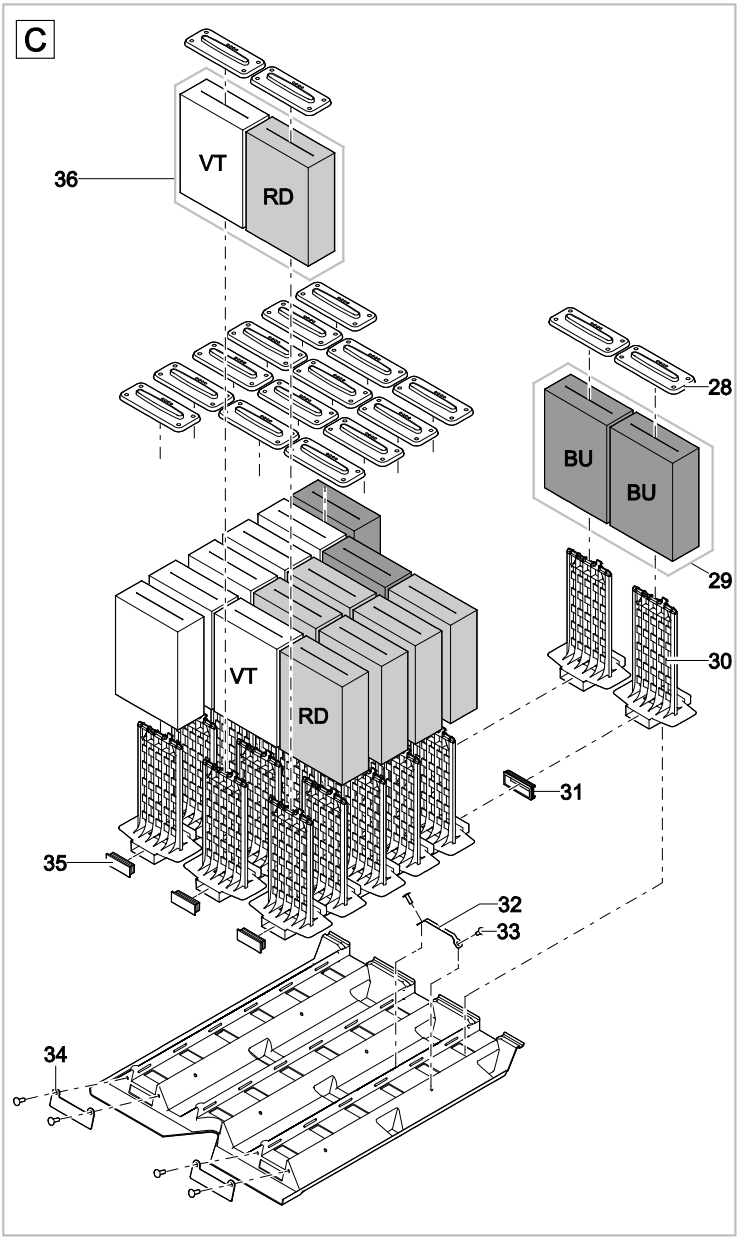


BTC0035

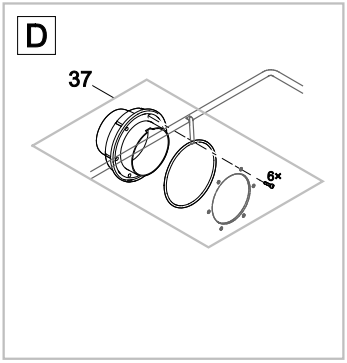


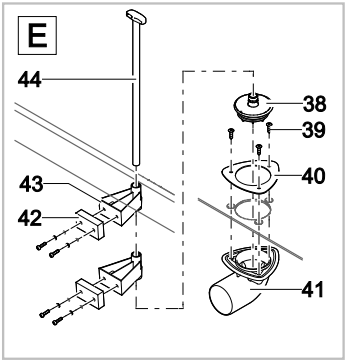
BTC0036

Pos.	BioTec ScreenMatic² 140000
28	34670
29	42896
30	34733
31	25542
32	25922
33	25546
34	25547
35	25524
36	42894



Pos.	BioTec ScreenMatic² 140000
37	19005
38	35255
39	24229
40	24230
41	34253
42	25996
43	34835
44	44188





BTC0037, BTC0038



OASE GmbH · www.oase-livingwater.com

Tecklenburger Straße 161 · 48477 Hörstel · Postfach 20 69 · 48469 Hörstel · Germany

CE

42459/01-16